

Beschlussvorlage	Datum: 08.11.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen
Federführendes Amt: Eigenbetrieb KOE	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Beteiligte Ämter: Zentrale Steuerung Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:
Beschluss über den Wirtschaftsplan 2020 des "Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock" einschließlich des Stellenplanes	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.02.2020	Jugendhilfeausschuss
05.02.2020	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
19.02.2020	Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung
20.02.2020	Finanzausschuss
04.03.2020	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Vorberatung	
Vorberatung	
Vorberatung	
Vorberatung	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2020 des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage).

Beschlussvorschriften:

§ 22 (3) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
§ 6 (2) Nr. 2 EigVO M-V

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Der „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (KOE) ist der zentrale Immobiliendienstleister der Hansestadt Rostock.

Die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist im Planjahr auf nachfolgende Geschäftsfelder ausgerichtet:

1. Grundstücksbewirtschaftung fremde Dritte
2. Grundstücksbewirtschaftung HRO

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt der geplante Jahresgewinn 294 TEUR. Der KOE empfiehlt die Einstellung in die allgemeine Rücklage zum Abbau des Investitionsstaus.

Die Investitionen und Finanzierungen für 2020 stellen sich wie folgt dar:

Investitionskosten	59.238 TEUR
Geplante Kreditermächtigung 2019	20.932 TEUR
Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres	6.594 TEUR
Fördermittel	25.642 TEUR
Eigenmittel	6.070 TEUR

Im Geschäftsfeld Fremde Dritte sollen Investitionen in Höhe von 21.550 TEUR umgesetzt werden.

Davon entfallen 14.350 TEUR auf den Bereich Soziales/Gewerbe und 9.400 TEUR auf den Bereich Kindertagesstätten/ Hort.

Im Planjahr sollen im Geschäftsfeld Grundstücksbewirtschaftung HRO für Ämter der Hansestadt Rostock Investitionsmaßnahmen in Höhe von 37.688 TEUR ausgeführt werden.

Davon entfallen auf den Bereich Schule & Sport 21.588 TEUR und auf den Bereich Verwaltung 16.100 TEUR.

Die Liquidität ist jederzeit mit der Genehmigung der beantragten Kredite und des Kassenkreditrahmens gewährleistet.

Finanzielle Auswirkungen:

Mietzins Geschäftsfeld HRO:	21.252,0 TEUR
davon für die OE 10 Mieten Gebäude:	5.908,5 TEUR
davon für die OE 40 Mieten Gebäude:	15.295,0 TEUR
Betriebskostenvorauszahlung HRO	15.376,0 TEUR
davon für die OE 10 BKVZ Gebäude KOE:	4.134,2 TEUR
davon für die OE 10 BKVZ Gebäude Fremdanmietung:	182,0 TEUR
davon für die OE 40 BKVZ Gebäude KOE:	10.754,0 TEUR

Claus Ruhe Madsen

Anlagen: Einzelnachweise WP 2020
Vorbericht WP 2020
Vordrucke WP 2020

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	2002_Nebau A. Schmorell			Bereich:	Berufsschule		
Kurzbeschreibung:	Die BS A.-Schmorell nutzt zurzeit neben der Schleswiger-Str. 4 Schulgebäude in der Danziger Str. welche nicht mehr sanierungsfähig sind. Außerdem ist eine Erweiterung dieser Ausbildungseinrichtung und die Anpassung an eine zeitgemäße Ausbildung von medizinischen Fachpersonal zwingend erforderlich. Für die Gebäude in der Danziger Str. wird ein Ersatzneubau in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude der BS auf dem Gelände des jetzigen Kinderheims errichtet. Mit den Baumaßnahmen soll 2020 begonnen werden. Die Maßnahme wird mit einer 90%igen Förderung durch das Wirtschaftsministerium gefördert. Der Kabinettsbeschluss liegt vor. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Der Neubau ist im vergleich zur Sanlerung die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit Innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	26.250	1.000	2.500	6.000	6.500	6.500	3.750
davon für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26.250	1.000	2.500	6.000	6.500	6.500	3.750
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	26.250	1.000	2.500	6.000	6.500	6.500	3.750
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.646	750	-	350	150	146	250
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	23.600	-	2.500	5.550	6.250	6.250	3.050
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	23.600	-	2.500	5.550	6.250	6.250	3.050
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.004	250	-	100	100	104	450
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung	6	11	14	18	20		488
Ausschüttung							

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Neue Maßnahme							
Maßnahme:	2006_Sanierung Sternberger Str. 10 Außenanlagen			Bereich:	Schule		
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist saniert, die Außenanlagen sind unsaniert. Es ist konzeptionell angedacht, die Freianlagen in zwei Pausenbereich zu unterteilen. Dabei soll der vorhandene Pausenhof vornehmlich von den älteren Schülern genutzt werden und der hintere Bereich den jüngeren Schülern zur Verfügung stehen. Des Weiteren werden im Rahmen des Projekts die Regen- und Schutzentwässerung sowie die Einfriedung neu angelegt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der erforderlichen Anbindung an die Schule nicht.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.400	-	200	900	1.300	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.400	-	200	900	1.300	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				400			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.400	-	200	900	1.300	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.151	-	100	801	1.250	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau-Förderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	249	-	100	99	50	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		0	2	10	26	169	169
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2017 Sanierung M.-Gorki-Str. 67			Bereich:	Schule		
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert und teilweise für die Hortnutzung vermietet. Geplant ist eine Generalsanierung nach dessen Abschluss das Gebäude wieder voll vermietet werden soll. Für die zukünftige Nutzung ist die Unterbringung von Hort, Jugendclub und dem Fachgymnasium der BS Dienstleistung und Gewerbe. Die zuständigen Ämter 40 und 50 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	7.212	50	700	3.500	2.962	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.212	50	700	3.500	2.962	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	7.212	50	700	3.500	2.962	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.500	-	400	3.400	2.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	-	-	-	-	-	-	-
Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	712	50	300	100	262	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		0	6	38	86	204	204
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2017_Anbau Aufzug M.-Gorki-Str. 69			Bereich:	Schule		
Kurzbeschreibung:	Aufgrund des fehlenden Aufzugs ist die Barrierefreiheit nicht gegeben und muss hergsetllt werden. Das zuständige Amt 40 ist in den Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Aus den zur Auswahl standenenen Varianten wurde die wirtschaftlichste ausgewählt. Die zuständigen Fachämter haben die Planung bestätigt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	563	331	232	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	563	331	232	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	563	331	232	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	394	200	194	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	169	131	38	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		2	35	64	64	64	64
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2017_ Außenanlagen M.-Gorki-Str. 67-68		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	In den vergangenen Jahren erfolgte bereits die Sanierung der Schulgebäude 69 und 68. Im letzten Abschnitt ist die Generalsanierung der M.-Gorki-Str. 67 geplant. Zur abschließenden Herrichtung des Schulcampus M.-Gorki-Str. 67-68 ist die sukzessive Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen geplant. Wesentlicher Bestandteil ist dabei auch die Erneuerung der Regen-, Schmutz- und Trinkwasserversorgung. Die Umsetzung erfolgt in zwei Bauabschnitten, 1. Bauabschnitt Freianlagen M.-Gorki-Str. 68 in den Jahren 2020 & 2021 und der 2. Bauabschnitt M.-Gorki-Str. 67 2022 bis 2024. Das Projekt bildet den Abschluss der der im Schulentwicklungsplan ausgewiesenen Maßnahmen.						
Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der zwingenden Anbindung an die Schule nicht. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	4.250	80	950	1.750	150	1.000	320
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.250	80	950	1.750	150	1.000	320
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				800			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.250	80	950	1.750	150	1.000	320
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.800	-	850	1.650	100	900	300
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	450	80	100	100	50	100	20
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		1	8	29	197	205	296
Ausschüttung							

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	2018-Ersatzneubau Heinrich-Tessenow-Str.			Bereich:	Schule		
Kurzbeschreibung:	Das K.-Kollwitz-Gymnasium nutzt als Nebestelle einen in den 90-iger Jahren errichteten Containerbau, der stark sanierungsbedürftig ist und nicht mehr den aktuellen Anforderungen der schulischen Ausbildung entspricht. Es wird ein Ersatz- und Erweiterungsbau auf dem benachbarten Gelände des Hauptgebäudes der Schule in der H.-Tessenow-Str. realisiert. Zum Schluss sind nach dem Rückbau des Containers die Außenanlagen neu herzurichten. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Der vorhandene Containerbau ist nicht zu sanieren. Der Neubau ist alternativlos.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	9.600	600	1.000	4.300	3.700	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.600	600	1.000	4.300	3.700	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	2.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	9.600	600	1.000	4.300	3.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.200	500	300	3.050	3.350	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.500	-	600	900	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau-FM	1.500	-	600	900	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	900	100	100	350	350	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		5	17	56	116	336	336
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2021_Foyer S.-Jantzen-Ring 3-4			Bereich:	Berufsschule		
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist ist saniert und wird im Eingangsbereich um ein Foyer erweitert. Diese bauliche Lösung wurden in den letzten Jahren mehrfach an baugleichen Schulen umgesetzt und hat sich bewährt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Maßnahme wird durch das Wirtschaftsministerium mit einer 90%igen Förderung unterstützt.						
Zur Sicherung des notwendigen Raumbedarfes ist der Anbau eines Foyers an das sanierte Schulgebäude die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.100	200	300	600	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.100	200	300	600	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	300	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.100	200	300	600	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	75	-	-	75	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	950	-	450	500	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	950	-	450	500	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	75	200	150	25	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		2	5	73	139	139	139
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2024 Sanierung Alter Markt			Bereich: Schule			
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert. Sanierung der Außenhülle incl. Klimaschutzmaßnahmen nach EnEV, Erneuerung der technischen Anlagen nach aktuellem Standard, kompletter Innenausbau incl. funktioneller Umgestaltung, barrierefreier Zugang zum Gebäude, Schadstoffsanierung und Beseitigung von Brandlasten. Dabei sind die Auflagen des Denkmalschutzes zu beachten. Zur Erweiterung der Raumkapazitäten werden gleichzeitig das Kellergeschoss und das Dachgeschoss ausgebaut. Im Kellergeschoss erfolgt dies nach umfangreicher Sanierung, insbesondere der Wände und der Erneuerung des Unterbetons. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Aufgrund fehlender Freiflächen im Innenstadtbereich ist die Sanierung des Schulgebäudes die einzige Möglichkeit die Bedarfe zu decken.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	11.250	500	2.000	2.000	5.000	1.750	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.250	500	2.000	2.000	5.000	1.750	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	11.250	500	2.000	2.000	5.000	1.750	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.003	-	1.886	1.800	4.748	1.569	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.247	500	114	200	252	181	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		4	23	53	105	156	450
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2031_San/Erw. H.-Heine-Straße 3	Bereich:	Schule
Kurzbeschreibung:	Das bestehende Gebäude ist unsaniert. Derzeit befindet sich die Sanierung sowie der Erweiterungsneubau in der planmäßigen Umsetzung. Somit können die Container wie geplant zum neuen Schuljahr zurückgebaut werden. Das zuständige Amt 40 hat die Planung bestätigt. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.		

Aufgrund fehlender Freiflächen im Einzugsgebiet gibt es zur Sanierung und Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes keine Alternativen. ja

Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. ja

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	7.900	4.600	3.300	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.900	4.600	3.300	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	7.900	4.600	3.300	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.950	450	1.500	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.075	3.500	1.575	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) EFRE-Förderung	5.075	3.500	1.575	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	875	650	225	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung	35	191	314	314	314	314	314
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2035_Erweiterung Kopenhagener Str. 3			Bereich:	Schule		
Kurzbeschreibung:	Neubau auf Freifläche. Aufgrund steigender Schülerzahlen ist ein Erweiterungsbau geplant. Da es sich hierbei um eine dauerhafte Entwicklung handelt, wurde von einer Interimslösung abgesehen. Diese bauliche Lösung wurde bereits in der Turkuer Str. umgesetzt. Das zuständige Amt 40 ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Nach Abstimmung mit dem Fachamt war keine der geprüften Varianten umsetzbar. Da die Flächen an der Schule ein Wiederholungsprojekt erlauben, können Einsparungen bei den Planungskosten generiert werden.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.800	100	1.200	2.500	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	100	1.200	2.500	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.800	100	1.200	2.500	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.400	-	950	2.450	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	100	250	50	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		1	11	108	197	197	19
Ausschüttung							

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	2054_Sportanlage BS Bautechnik - NB Sportkomplex			Bereich:	Sport		
Kurzbeschreibung:	Nach der Zusammenlegung der Ausbildung in Technischen Berufen am RBBZ und der Fertigstellung des neuen Ausbildungsgebäudes werden an diesem Standort über 2.000 Schüler aus- und weitergebildet. Die für die ganzheitliche Ausbildung notwendigen Sporteinrichtungen sind verschlissen und zu klein. So stehen auf dem Gelände des RBBZ nur eine kleine Einfeldsporthalle zur Verfügung, auf dem Gelände im Fritz-Triddelfitz-Weg, wo die Ausbildung für die Bauberufe stattfindet. Diese ist nicht mehr sanierungsfähig und die Freianlage ist als Sportstätte nicht mehr nutzbar. Auf dem in unmittelbarer Nähe zum RBBZ gelegenen ehemaligen Betriebsportplatz der BSG FIKO wird eine Zweifeldsporthalle und ein Kleinspielfeld neu errichtet. Damit werden die oben geschilderten gesetzlichen Vorgaben für diese überregional bedeutende Ausbildungsstätte erfüllt. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Notwendigkeit wird auch durch die 90%ige Förderung des Wirtschaftsministeriums anerkannt und durch einen Kabinettsbeschluss bestätigt.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	6.600	500	1.000	3.400	1.700	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.600	500	1.000	3.400	1.700	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	6.600	500	1.000	3.400	1.700		
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	480	480	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.900	-	950	3.350	1.600		
a) von der Gemeinde		-					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-					
c) GRW-Förderung		-	950	3.350	1.600		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	220	20	50	50	100		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		4	7	7	7	257	257
Ausschüttung							

KOE Rostock								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020								
Investitionsübersicht								
Fortführungsmaßnahme								
Maßnahme:	2006_SpP Sternberger Str. 10 - 02_BA + Fkt-gebäude			Bereich:	Sport			
Kurzbeschreibung:	An der Hundertwasser Schule im Stadtteil Rostock-Lichtenhagen wurde 2014 ein Sportplatz mit einer Laufbahn und einem Kunstrasenplatz mit Hilfe von Fördermitteln des Landes realisiert. Mit dieser Maßnahme wird die in einem 2. BA geplante Erweiterung umgesetzt sowie ein Funktionsgebäude errichtet, um diesen Platz auch nach dem Schulbetrieb für den Vereins- und Breitensport nutzen zu können. Das Funktionsgebäude mit Umkleide-, Sanitär- und Funktionsräumen wird neu gebaut. Die vorhandenen Sportanlagen werden wie ursprünglich geplant erweitert und um eine Flutlichtanlage ergänzt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.							
Zum Neubau an diesem Standorten gibt es keine Alternativen.								ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)	
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.026	1.000	1.026	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.026	1.000	1.026	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung					-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.026	1.000	1.026	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	200	200	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.687	600	1.087	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) SIQ-Förderung		600	1.087					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	139	200	61	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung		2	47	90	90	90	90	90
Ausschüttung								

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	2025_Sportanlage Gymnasium und GS Kopenhagener Str. 5 - NB Schulsportanlage			Bereich:	Sport		
Kurzbeschreibung:	An dem Schulstandort ist die Grundschule Kleine Birke und das Erasmus Gymnasium untergebracht und verfügen aktuell nicht über eine Schulsportanlage im näheren Umkreis. Geplant ist die von Freianlagen für den Schulsport in der Kopenhagener Straße 5. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.						
Zum Neubau dieser Schulsportanlagen gibt es keine Alternativen.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.100	250	850	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.100	250	850	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.100	250	850	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	965	-	965	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) SIQ-Förderung			965				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	135	250	115	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung	0	30	61	61	61	61	61
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2125_Generalsanierung Hockeyplatz Danziger Str.	Bereich:	Sport
Kurzbeschreibung:	Sanierung des Hockeyplatzes in der Danziger Str. erfolgt im Auftrag des Amtes 40. Dabei sind der defekte Kunstrasen, die Bodenhülsen, die Prallschutzhöhlen, die Zaunanlage, die Entwässerung und die befestigten Anlagen zu erneuern und um eine Flutlichtanlage zu ergänzen um den Spielbetrieb zu gewährleisten. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.		

Die Sanierung des Bestandsplatzes ist im Vergleich zum Neubau die wirtschaftlichere Variante. Insbesondere vor dem Hintergrund der vorhandenen Bedarfseinrichtungen wie Umkleiden, WC's etc.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.000	50	650	300	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000	50	650	300	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				250	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.000	50	650	300	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400	-	150	250	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	454	-	454	-	-	-	-
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde				-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter				-	-	-	-
c) SIQ-Förderung			454	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	146	50	46	50	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung	0	1	33	65	65	65	65
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sporthallensanierung NO	Bereich:	Sport		
Kurzbeschreibung:	Für die Sporthallen Olaf-Palme-Str. 19 & 24, Heinrich-Tessenow-Str. 47a, Kopenhagener Str. 5b sowie den Kurt-Schuhmacher-Ring sind Generalsanierungen geplant. Die Sporthallen sind Bestandteil der bestätigten Sportentwicklungsplanung. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Projekte sind Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.				
		<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	Olof-Palme Str. 19	50	800	1250	
	Olof-Palme-Str. 24		100	2000	
	Heinrich-Tessenow Str. 47a	1500	550		
	Kurt-Schuhmacher-Ring 161	835	1200		
	Kopenhagener Str. 5b	600	2500	2810	400

Die Sanierung der Bestandsgebäude ist wirtschaftlicher als ein Neubau.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	14.595	2.985	5.150	6.060	400	-	-
davon für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	14.595	2.985	5.150	6.060	400	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	2.410	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	14.595	2.985	5.150	6.060	400	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.886	686	800	1.050	350	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.977	1.551	3.840	4.586	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau Fördermittel	9.977	1.551	3.840	4.586	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.732	748	510	424	50	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung	5	108	213	495	497	497	
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2049 Neuordnung Entwässerung Sph. Robert-Koch-Straße	Bereich:	Sport				
Kurzbeschreibung:	Neuordnung der Regen- und Schmutzwasserleitung zur Vorbeugung weiterer substanzieller Gebäudeschäden bei Starkregen. Hierzu wird zukünftig das Regenwasser über einen zusätzlichen Staukanal in ein offenes Gewässer (Kringelgraben) eingeleitet. Die Schmutzwasserentsorgung und Gebäudedrainage wird durch die Schaffung eines Höhenversatzes unter Einsatz eines Pumpensystems erneuert. Dadurch wird das Risiko zukünftiger Verschmutzung und Überschwemmungen durch Schmutzwasser dauerhaft verhindert. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Die geplante Neuordnung der Regenwasser- und Abwasserentsorgung ist wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	500	20	480	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500	20	480	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	500	20	480	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	430	-	430	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	70	20	50	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		-	3	23	23	23	2
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2101_Sanierung OSP Neptunschwimmhalle			Bereich:	Sport		
Kurzbeschreibung:	Erweiterung des OSP in den Räumen des ehemaligen griechischen Restaurant und im Keller für pädagogisch-soziale, trainingswissenschaftliche, sportmedizinische/physiotherapeutische- und Ernährungs-/ sportpsychologische Betreuung. Weiter Voraussetzungen bestehen in einer barrierefreien Zuwegung sowie entsprechenden Umkleide- und Sanitärräumen. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Mit der neuen Nutzung wird der Leerstand im Gebäude nachhaltig reduziert. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.200	-	50	1.150	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.200	-	50	1.150	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				600			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.200	-	50	1.150	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.100	-	-	1.100	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	-	50	50	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	27	56	56	56
Ausschüttung							

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1056_Sanierung und Erweiterung Feuerwache I			Bereich: Verwaltung			
Kurzbeschreibung:	Im 0. und 1. BA wird die Erschließung des Grundstücks sowie die Erweiterung für die Berufsfeuerwehr inkl. Leitzentrale umgesetzt. Anschließend folgt im 2. BA der Neubau für die Rettungswache sowie im 3. BA der Neubau für die FFW und den Katastrophenschutz. Im 4. BA wird das Bestandsgebäude der Berufsfeuerwehr generalsaniert. Die Gesamtbaukosten belaufen sich nach derzeitigem Planungsstand auf 58,5 Mio. €. Für die Umsetzung sind derzeit 10 Jahre geplant. Die zuständigen Ämter 10 & 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Zur Einhaltung der Rettungszeiten und unter Berücksichtigung der benötigten Erweitermöglichkeiten ist der Standort und die damit verbunden Neubauten alternativlos. Des Weiteren ist die Sanierung des Bestandsgebäudes die wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	21.000	2.000	2.500	6.000	7.000	3.500	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.000	2.000	2.500	6.000	7.000	3.500	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	21.000	2.000	2.500	6.000	7.000	3.500	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.734	-	2.083	5.951	6.800	2.900	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.720	1.720	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		1.720					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.546	280	417	49	200	600	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustrückgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung			16	76	172	244	736
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1223_Sanierung KHR Bestandsgebäude 1. BA			Bereich:	Verwaltung		
Kurzbeschreibung:	Die Kunsthalle Rostock wurde in den 60-iger Jahren errichtet. Der Innenbereich ist unsaniert und entspricht nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen. Des Weiteren ist das Gebäude nicht barrierefrei, die elektrischen Anlagen sind verschlissen, die Entfluchtung sowie die klimatischen Anforderungen entsprechen nicht den aktuellen Ansprüchen. Die Kunsthalle wird für den 1. Bauabschnitt für 2 Jahre geschlossen. Der gesamte Komplex sowie der Standort am Rostocker Schwanenteich stehen unter Denkmalschutz. Mit den Bauleistungen soll im 1. Halbjahr 2020 begonnen werden. Im 2. BA erfolgt die Sanierung der Fassade sowie der Außenanlagen. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Eine Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante und in Hinblick auf den Denkmalschutz alternativlos.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	7.200	500	2.500	2.700	1.500	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.200	500	2.500	2.700	1.500	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	7.200	500	2.500	2.700	1.500	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.400	450	1.350	-	600	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.175	-	1.000	2.775	400	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) EFRE		-	1.000	2.775	400	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	625	50	150	75	500	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		3	17	27	322	326	326
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1057_Neubau FFW Groß-Klein			Bereich:	Verwaltung		
Kurzbeschreibung:	Das Bestandsgebäude ist unsaniert. Eine Teilsanierung des Gebäudes bedingt zusätzliche Interimslösungen und ist aufgrund der geforderten Strukturen im Vergleich zu einem Neubau nicht tragbar. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichere Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.300	10	300	1.200	1.790	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.300	10	300	1.200	1.790	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.300	10	300	1.200	1.790	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.980	-	180	1.100	1.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	320	10	120	100	90	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrückgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	1	11	48	111	111
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1084_ Neubau Außenstützpunkt West Betriebshof			Bereich:	Verwaltung		
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Herrichtung einer zentralen Anlaufstelle für das Amt für Verkehrsanlagen und das Amt für Stadtgrün für die Stadtgebiete Lütten-Klein, Schmarl, Lichtenhagen, Warnemünde etc. Für die Versorgung ist die Errichtung eines Sanitär- & Aufenthaltsgebäudes sowie die Herrichtung von Lagermöglichkeiten für diverse Materialien geplant. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den Planungsprozess eingebunden.						
Der Standort bietet neben seiner optimalen Verkehrsanbindung auch durch seine optimale Lage beste Möglichkeiten die Bedürfnisse der Fachämter effizient zu gestalten.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.650	50	800	800	-	-	-
davon für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.650	50	800	800	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				800			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.650	50	800	800	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500	-	750	750	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	50	50	50	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrückgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	6	60	109	109	109
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1089_1. BA Sanierung und Erweiterung zentraler Betriebshof			Bereich:	Verwaltung		
Kurzbeschreibung:	Im 1. BA ist der Neubau der Fahrzeughallen, Werkstattbereiche, Kaltlager sowie die dazugehörigen Sozialeinrichtungen geplant. Damit sollen die Voraussetzungen für eine Zusammenführung des Amtes für Verkehrsanlagen und Stadtgrün an einem Standort geschaffen werden. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung/Erweiterung die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	15.900	250	750	4.000	5.000	3.000	2.900
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.900	250	750	4.000	5.000	3.000	2.900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	15.900	250	750	4.000	5.000	3.000	2.900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.613	150	700	3.900	4.900	2.813	2.150
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.287	100	50	100	100	187	750
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrückgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	1	8	42	108	376	740	
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführende Maßnahme

Maßnahme:	1197_Fassadensanierung Wasserturm			Bereich:	Verwaltung		
Kurzbeschreibung:	Der Wasserturm wird gegenwärtig vom Kulturhistorischen Museum als Depot genutzt. Das vorhandene Depot bietet bei einer intakten Außenhülle, beste klimatische Voraussetzungen. Geplant ist die Wiederherstellung der vollen Nutzungsfähigkeit des Wasserturms sowie die Sanierung schwerbeschädigter Kernelemente (bspw. Fundament, Ringanker etc.) zur langfristigen Erhalt des Denkmals. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Aufgrund der Einordnung des Wasserturms als Denkmal ist die Sanierung alternativlos. Des Weiteren wäre ein Neubau wesentlich kostenintensiver.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	5.800	500	1.800	3.500	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.800	500	1.800	3.500	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	5.800	500	1.800	3.500	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.300	-	-	1.300	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.836	350	-	1.486	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Dritte StBau-Ost Denkmal	1.836	350	-	1.486	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.664	150	1.800	714	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustrückgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	10	88	88	88
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1218 Neubau Verwaltungsgebäude Neuer Markt Nordkante			Bereich:	Verwaltung		
Kurzbeschreibung:	Geplant sind 2 Baukörper die miteinander verbunden sind. Der größere Baukörper ist als Bürogebäude für die Verwaltung und das Erdgeschoss für das Migrationsamt und Ortsamt mit dazugehöriger Tiefgarage vorgesehen. Der Baukörper verfügt damit über 440 Arbeitsplätze. kleinen Baukörper ist die Unterbringung des Bürgerschaftssaals, des barrierefreien Standesamtes und im Obergeschoss Büros vorgesehen. Das zuständige Amt 10 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	49.900	2.000	3.000	10.000	11.000	11.000	12.900
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	49.900	2.000	3.000	10.000	11.000	11.000	12.900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	49.900	2.000	3.000	10.000	11.000	11.000	12.900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	29.159	300	800	400	6.388	10.271	11.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.940	1.440	2.000	9.500	4.000	-	-
a) von der Gemeinde	1.440	1.440		-			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-						
c) StBau-FM	15.500		2.000	9.500	4.000		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.801	260	200	100	612	729	1.900
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	2	11	20	70	195	1.243	
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1246_Nebau Feuerwache III Nord/Ost			Bereich:	Verwaltung		
Kurzbeschreibung:	Der Neubau einer Feuer- und Rettungswache III ergab sich aus der Überarbeitung des Feuerwehrbedarfsplanes und soll gesetzlichen Ziele der vorgeschriebenen Rettungszeiten im Stadtteil Dierkow und Toitenwinkel sicherstellen. Das Raumprogramm setzt sich zusammen aus den Fahrzeughallen, mit anliegendem Schwarz/Weiß-Bereich, Werkstätten mit zusätzlichen Lagerfunktion, Bereiche der theoretischen Ausbildung, Büros, einem gemeinschaftlich genutzten Sportbereich, Bereiche zur Unterbringung der FFW und einer Rettungswache zusammen. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den Planungsprozess eingebunden.						
Aufgrund der Einhaltung von Rettungszeiten sowie der infrastrukturellen Anbindung zu Dierkow, Toitenwinkel und dem Hafen gibt es keine Alternativen zum Neubau.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	27.351	1.000	3.000	6.000	7.000	6.114	4.237
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	27.351	1.000	3.000	6.000	7.000	6.114	4.237
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				6.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	27.351	1.000	3.000	6.000	7.000	6.114	4.237
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	21.330	400	2.800	4.450	5.280	4.400	4.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.539	425	-	1.500	1.500	1.114	-
a) von der Gemeinde	1.539	425		500	500	114	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-						
c) Sonderbedarfszuweisung	3.000			1.000	1.000	1.000	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.482	175	200	50	220	600	237
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung	3	27	81	154	227	898	
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1253 Übungsgelände Brandmeisterausbildung	Bereich:	Verwaltung
Kurzbeschreibung:	Das Übungsgelände ist der 2. BA zur Brandmeisterausbildung und dient vorrangig der praktischen Übung und ist zur Abrundung des Ausbildungsprofils erforderlich. Das Gebäude für die theoretische Ausbildung wurde dem Nutzer in 2019 übergeben. Der Neubau des Übungsgelände für die Brandmeisterausbildung beinhaltet ein Übungshaus, Unterkontscontainer, Übungsplatz, Straße mit Schutzplanken, Betonrohrstrecke, Schacht mit Spundwänden, Trümmerfeld, Platz zur Kettensägenausbildung, Abstellflächen und Gefahrgutübungsanlage.		

Der Neubau stellt die wirtschaftlichste Alternative dar.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.000	200	1.000	800	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000	200	1.000	800	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	800	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.000	200	1.000	800	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.700	-	950	750	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	200	50	50	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung					113	113	113
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1255 Neubau Außenstützpunkt Nord/Ost-Betriebshof, Sanddornweg	Bereich:	Verwaltung
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Herrichtung einer zentralen Anlaufstelle für das Amt für Verkehrsanlagen und das Amt für Stadtgrün für die Stadtgebiete Dierkow, Tolitenwinkel, Gehlsdorf etc. Für die Versorgung ist die Errichtung eines Sanitär- & Aufenthaltsgebäudes sowie die Herrichtung von Lagermöglichkeiten für diverse Materialien geplant. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden		

Der Standort bietet neben seiner optimalen Verkehrsanbindung auch durch seine optimale Lage beste Möglichkeiten die Bedürfnisse der Fachämter effizient zu gestalten. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.900	50	450	1.400			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.900	50	450	1.400			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.900	50	450	1.400			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.750		400	1.350			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	50	50	50			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung			3	79	152	152	152
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich: Kita-Hort						
Kurzbeschreibung:	Im Bereich Kita sind 3 Neubauten und 2 Sanierungen zur Gewährleistung der pflichtigen Aufgaben geplant. Diese sind auf Basis der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten/Hort durch das Amt 50 beim KOE beauftragt. Die Lorenzstraße enthält zusätzlich zur Kindertagesstätte auch ein betreutes Wohnen für Mütter mit ihren Kindern. Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.						
	Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:						
		2019	2020	2021	2022	2023	
	Lagerstr.	805	1500	2355			
	Lorenzstr. 66	2200	4200				
	Schweriner Str.	100	900	2300	1500		
Am Weidengrund	250	1350	1500				
Friedrich-Barnewitz-Str.	100	1000	2900				
In Abhängigkeit der Maßnahme stellt die Sanierung bzw. der Neubau die wirtschaftlichste Alternative dar. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Elgenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	22.960	3.455	8.950	9.055	1.500	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.960	3.455	8.950	9.055	1.500	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				6.050	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	22.960	3.455	8.950	9.055	1.500	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.077	1.010	2.367	6.250	1.450	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.822	1.414	6.108	2.300	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	1.414	6.108	2.300	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.061	1.031	475	505	50	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Hort	Bereich:	Kita-Hort																																							
Kurzbeschreibung:	Im Bereich Hort sind 4 Neubauten geplant. Die Neubauten sind wichtig, da aufgrund steigender Schülerzahlen die benötigten Kapazitäten für den Hortbetrieb nicht mehr gegeben sind. Diese Entwicklung ist auch der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten/Hort zu entnehmen. Das zuständige Amt 50 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen: <table><tr><td></td><td>2019</td><td>2020</td><td>2021</td><td>2022</td><td>2023</td><td></td></tr><tr><td>Pablo-Picasso-Str. 43</td><td>150</td><td>800</td><td>2500</td><td>2050</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Stephan-Jantzen-Ring 5-6</td><td>200</td><td>1300</td><td>2500</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>John-Schehr-Str. 10</td><td>20</td><td>150</td><td>850</td><td>3000</td><td>980</td><td></td></tr><tr><td>Taklerring 43</td><td>100</td><td>950</td><td>1000</td><td>3550</td><td>2200</td><td></td></tr></table>								2019	2020	2021	2022	2023		Pablo-Picasso-Str. 43	150	800	2500	2050			Stephan-Jantzen-Ring 5-6	200	1300	2500				John-Schehr-Str. 10	20	150	850	3000	980		Taklerring 43	100	950	1000	3550	2200	
	2019	2020	2021	2022	2023																																					
Pablo-Picasso-Str. 43	150	800	2500	2050																																						
Stephan-Jantzen-Ring 5-6	200	1300	2500																																							
John-Schehr-Str. 10	20	150	850	3000	980																																					
Taklerring 43	100	950	1000	3550	2200																																					
Ein Neubau ist die wirtschaftlichste Variante. Eine Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja																																			
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja																																			
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja																																			
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja																																			
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)																																			
Einzahlungen																																										
davon aus Abgängen von Gegenständen des Immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens																																										
davon Sonstige																																										
Auszahlungen	22.300	470	3.200	6.850	8.600	3.180																																				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen																																										
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.300	470	3.200	6.850	8.600	3.180																																				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen																																										
davon für Sonstige																																										
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.250																																						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	22.300	470	3.200	6.850	8.600	3.180																																				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	20.400	200	2.950	6.325	7.904	3.021																																				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen																																										
a) von der Gemeinde																																										
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter																																										
c) von sonstigen Dritten																																										
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.900	270	250	526	696	159																																				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)																																										
Zuschuss																																										
Verlustausgleich																																										
Leistungsvergütung																																										
Ausschüttung																																										

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1021 Sanierung Jugendwohnhaus Willem-Barents-Str. 27			Bereich:	Sonstige		
Kurzbeschreibung:	Das bestehende Gebäude ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung des Gebäudes nach derzeitigem Baustandard. Der ist der Verein "Hütte e.V." und erfüllt im Auftrag HRO pflichtige Aufgaben nach SGB VIII Hilfe für junge Volljährige im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Die Sanierung des Bestandsgebäudes ist im Vergleich zu einem Neubau die wirtschaftlichere Variante. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.800	400	1.650	1.750	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	400	1.650	1.750	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.750			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.800	400	1.650	1.750	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.256	350	686	220	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.193	-	813	1.380	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) StBau-Förderung			813	1.380			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	351	50	151	150	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1050: Sanierung und Umbau "Haus der Begegnung" R.-Amundsenstr.			Bereich:	Sonstige		
Kurzbeschreibung:	Der Plattenbau stammt aus den 80-iger Jahren und ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung mit einem Grundrisskonzept, welches flexible Nutzungen zulässt. Derzeit weist das Gebäude aufgrund des Zustandes einen Leerstand von 50% aus. Die belegten Mietflächen sind an verschiedene Nutzer vermietet, bspw. AWO (Seniorentreff), Tagesmutter, Stadtteibüro, Ärzte und weitere gewerbliche Nutzer. Die Generalsanierung soll in mehreren Abschnitten erfolgen, wobei aufgrund des Leerstandes ein hausinternes Umzugskonzept umsetzbar ist.						
Zur Generalsanierung des Gebäudes gibt es keine wirtschaftlichen Alternativen. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.850	75	500	2.250	1.025	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.850	75	500	2.250	1.025	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.850	75	500	2.250	1.025	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.572	-	450	2.222	900	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	278	75	50	28	125	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1169 Umbau Technologiezentrum Warnemünde 1. BA	Bereich:	Sonstige
Kurzbeschreibung:	Bei dem Bestandsgebäude handelt es sich um das Technologiezentrum Warnemünde und es ist im Wesentlichen unsaniert. Das Gebäude ist derzeit voll vermietet Gewerbetreibende, welche überwiegend im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind. Geplant ist eine Generalsanierung in in mehreren Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt umfasst die Außenhülle des Gebäudes (Fenster, Fassade, Dach). Der Baubeginn ist für Ende 2020 geplant. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.		
Zur Sanierung des Gebäudes gibt es keine wirtschaftliche Alternativen.			ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter			ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)
		Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)
		Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-
Auszahlungen	3.500	450	1.550
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.500	450	1.500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			1.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.500	450	1.550
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.200	350	1.450
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-
a) von der Gemeinde			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			
c) von sonstigen Dritten			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	100	100
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)			
Zuschuss			
Verlustrücklage			
Leistungsvergütung			
Ausschüttung			

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1245 Neubau Petri-Tores, Slüterstr. 1	Bereich:	Sonstige
Kurzbeschreibung:	Der Neubau des Petri-Tores soll von seinem Zuschnitt her dem historischen Vorbild nachempfunden werden, es wird jedoch kein originalgetreuer Nachbau. An Stelle der historischen Giebelhäuser wird eine Bürobebauung entstehen. Städtebauliches Ziel ist es, einen attraktiven Übergang vom modernen, neu entstehenden Petri-Viertel hin zur östlichen Altstadt zu schaffen. Aufgrund der historischen Rahmenbedingungen sowie den Mitwirkungen des Amtes für Denkmalpflege beansprucht das Gebäude auch die Wiederherstellung der historischen Eingangssituation des Petri-Viertels. Dadurch ist insbesondere das Tor mit dem Saal und die benötigte Infrastruktur einer separaten Betrachtung zu unterziehen.		

Aufgrund der denkmalpflegerischen Zielsetzung durch die HRO ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nur bedingt möglich. Die Vermietung der Büroflächen ist wirtschaftlich darstellbar.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	6.400	400	1.500	2.500	2.000	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.400	400	1.500	2.500	2.000	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	6.400	400	1.500	2.500	2.000	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.154	150	900	1.500	1.604	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.700	200	550	950	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBAu_Förderung	-	200	550	950	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	546	50	50	50	396	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung	0	0	0	35	71	71	
Ausschüttung							

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1250 Neubau Kinder- und Jugendrottdienst P.-Neruda-Str.			Bereich:	Sonstige		
Kurzbeschreibung:	Im Auftrag von Amt 50 erfolgt eine Verlagerung in den Stadtteil Toitenwinkel. Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Ersatzneubau. Der Betreiber (AWO) ist durch das Amt 50 mit der Wahrnehmung der pflichtigen Aufgabe beauftragt. Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Beim Ersatzneubau handelt es sich um die wirtschaftlichste Variante. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.800	100	500	2.000	1.200	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	100	500	2.000	1.200	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.600			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.800	100	500	2.000	1.200	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.400	-	500	1.950	950	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	100	-	50	250	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	2110_Sanierung und Umbau Kanubootshaus Gaffelschonerweg			Bereich:	Sonstige		
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung des Gebäudes nach derzeitigem Baustandard und erfolgt im Auftrag von Amt 40. Das Gebäude ist an den Verein Kanufreunde Rostocker Greif vermietet. Durch den Verein wurden Fördermittel vom Land MV eingeworben und sind als Mietvorauszahlung in 2020 berücksichtigt.						
Die Sanierung des Bestandsgebäudes ist im Vergleich zu einem Neubau die wirtschaftlichere Variante.							ja
Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde begonnen.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.503	1.503	1.800	200	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.503	1.503	1.800	200	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.503	1.503	1.800	200	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.650	1.350	1.200	100	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500	-	500	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	500	-	-	-	-
c) Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	353	153	100	100	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	nnnn Neubau Volkstheater Bussbart			Bereich:	Sonstige		
Kurzbeschreibung:	Die Planung und Umsetzung für den Neubau eines Theaters wurde durch die Rostocker Bürgerschaft beschlossen und wurde im Rahmen der Fördermittelabstimmung stets mit dem Land MV abgestimmt. Derzeit wurden durch das Land MV Fördermittelzusagen in Höhe von 51 Mio.€ bestätigt. In 2019 erfolgte der europaweite Architekturwettbewerb. Bestandteil der Ausschreibung war auch die Verpflichtung zur Beauftragung der EW-Bau. Das Gebäude soll bis 2026 fertiggestellt sein.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.							ja
Eine Funktionsstudie mit Kostenermittlung liegt vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	110.000	-	3.000	8.000	15.000	21.000	63.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	110.000	-	3.000	8.000	15.000	21.000	63.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				8.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	110.000	-	3.000	8.000	15.000	21.000	63.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	43.450	-	550	1.850	3.550	4.000	33.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	63.500	-	2.250	6.000	11.250	15.750	28.250
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau Fördermittel	37.500	-	2.250	6.000	11.250	15.750	2.250
c) Zuschuss Land	26.000	-	-	-	-	-	26.000
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.050	-	200	150	200	1.250	1.250
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Der „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (KOE) ist der zentrale Immobiliendienstleister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Sukzessive wurden dem KOE die städtischen Immobilien übertragen. Der KOE verwaltet 368 Objekte im Stadtgebiet der Hansestadt. Insgesamt betreut der KOE im Vertragswesen zurzeit ca. 948 Mietverträge. Im Bereich Gebäudebewirtschaftung sind Firmen in ca. 1.600 Dienstleistungs- und 1.900 Wartungsverträgen gebunden. Es werden Betriebskosten in Höhe von ca. 19,5 Mio. EUR in über 556 Einzelabrechnungen an die Nutzer abgerechnet.

Die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist im Planjahr auf nachfolgende **Geschäftsfelder** ausgerichtet:

1. Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte
2. Grundstücksbewirtschaftung HRO

Eine Vermietung kommunaler Immobilien an Vereine, Verbände, Gesellschaften und andere Gewerbetreibende werden im **ersten Geschäftsfeld „Fremde Dritte“** abgebildet.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Technologie- und Forschungszentren
- Güterverkehrszentrum
- Gewerbeobjekten
- Sozial- und Freizeiteinrichtungen
- Kindertagesstätten/Hort
- sonstigen Objekten

Die Vermietung städtischer Immobilien an kommunale Ämter und Einrichtungen der Stadt werden im **zweiten Geschäftsfeld „HRO“** dargestellt.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Verwaltungsgebäuden
- Schulgebäuden & Sportanlagen
- Feuerwachen
- Betriebshöfe

Diese Tätigkeitsfelder sind Grundlage für die nach Betriebszweigen aufgestellten Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Finanzrechnungen.

Die Geschäftsvorfälle werden generell objektbezogen erfasst, so dass weiterhin differenzierte Auswertungsmöglichkeiten gegeben sind.

Die Verwaltung der kommunalen Immobilien ist eine hoheitliche Tätigkeit. Als Betrieb gewerblicher Art ist der Eigenbetrieb weiterhin hauptsächlich bei der Bewirtschaftung der Technologiezentren tätig. Für die an den Eigenbetrieb übertragenen städtischen BgA-Objekte werden durch den Eigenbetrieb aus dem Buchführungssystem SAP die unterjährig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanzkennziffern für steuerliche Auswertungszwecke den betreffenden Ämtern zur Verfügung gestellt.

Eine Übersicht zur Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Vorjahr, im laufenden Jahr und im Planjahr stellt sich wie folgt dar:

GuV-Postition	IST 2018	Plan 2019	Plan 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	47.193	46.900	49.370
sonstige betriebliche Erlöse	6.411	4.440	4.935
Aufwendungen für Lieferung und Leistung	-17.319	-18.052	-19.566
sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.808	-10.913	-12.195

Die im Jahr 2020 geplanten **Umsatzerlöse** beinhalten Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Betriebskostenabrechnungen gegenüber fremden Dritten und der Stadtverwaltung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der planmäßigen Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter.

In den **Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen** sind Betriebskosten zur Weiterberechnung für bewirtschaftete Objekte enthalten.

Im **sonstigen betrieblichen Aufwand** werden hauptsächlich die Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen an den Bewirtschaftungsobjekten gezeigt.

Die absolute Anzahl der Planstellen im **Stellenplan** 2020 beträgt 81 Mitarbeiter und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um vier Mitarbeiter erhöht. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Sanierungsstaus an städtischen Immobilien sowie des steigenden Verwaltungs- und Abstimmungsbedarfs ist beim Eigenbetrieb zur Absicherung der zukünftigen Aufgaben eine Personalaufstockung im technischen und kaufmännischen Bereich geplant.

Der Eigenbetrieb hat eine Beschäftigte mit einem Sonderdienstvertrag.

Die **Eigenkapitalquote** entwickelt sich derzeit wie folgt:

	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Eigenkapitalquote	62,3%	61,6%	59,4%	57,1%

Mit Abschluss der Immobilienübertragung haben seit 2015 nur die erwirtschafteten Jahresüberschüsse sowie die Sonderposten Auswirkungen auf die Eigenkapitalquote.

Die Auflösung der **Sonderposten** erfolgt analog der Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter. Aufgrund der beantragten und bewilligten Fördermittel ist ein weiterer Anstieg geplant.

Eine Berücksichtigung von **Rückstellungen** ist im Plan nicht erfolgt. Im Wesentlichen umfasst diese Bilanzposition beim KOE Instandhaltungsaufwendungen, welche innerhalb der ersten 3 Monate des Folgejahres umgesetzt werden. Für die Verschiebungen gibt es unterschiedliche Ursachen, bspw. keine marktgerechten Angebote, Änderung der Aufgabenstellungen etc. Im Planungsansatz ist eine fristgerechte Fertigstellung unterstellt.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche werden nicht geführt.

Das Gesamtvolumen der Kassenkredite wird mit 4,9 Mio. EUR als genehmigungsfreier Höchstbetrag gezeigt.

Für das Planjahr ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 20.932 TEUR erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt der geplante Jahresgewinn 294 TEUR. Der KOE empfiehlt die Einstellung in die allgemeine Rücklage zum Abbau des Investitionsstaus.

Die Liquidität ist jederzeit mit Genehmigung der beantragten Kredite und des Kassenkreditrahmens gewährleistet.

Das geplante Investitionsvolumen im Jahr 2020 beträgt 59.238 TEUR. Die Finanzierung stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Investitionskosten	59.238 TEUR
Geplante Kreditermächtigung 2020	20.932 TEUR
Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres	6.594 TEUR
Fördermittel	25.642 TEUR
Eigenmittel	6.070 TEUR

Im Planjahr 2020 sind keine Investitionszuschüsse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock berücksichtigt.

Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung werden im Eigenbetrieb nicht eingegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen oder eine Veränderung der Abschreibungsmethode ist nicht geplant.

Der Eigenbetrieb benötigt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 55,0 Mio. €. Davon entfallen 22,0 Mio. € auf die 4 Großprojekte Theaterneubau, Verwaltungsneubau, Neubau Berufliche Schule Alexander Schmorell und Neubau Feuerwache III.

1. Bereich Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte

Der im Jahr 2020 geplante Gesamtumsatz für dieses Geschäftsfeld beträgt 13,8 Mio. EUR.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
Summe Kita/Hort	12.150	9.300	1.050	4.267	6.108	725
Summe Soziales/Gewerbe	9.400	14.350	2.300	2.336	4.113	651
Summe FD	21.550	23.650	3.350	6.603	10.221	1.376

Der überwiegende Anteil der Investitionen in diesem Geschäftsfeld fließt im Jahr 2020 mit einem Betrag von 12,2 Mio. EUR in die Sanierung und den Neubau von Kita- und Horteinrichtungen. Auf den Bereich Soziales und Sonstiges entfallen 9,4 Mio. EUR. Nach Umsetzung des Investitionsprogramms ist der überwiegende Teil der Rostocker Kindertagesstätten energetisch saniert.

Nicht alle Gebäude für die Kinderbetreuung sind sanierungsfähig. Eine Modernisierung dieser Bestandsgebäude ist unwirtschaftlich und in Teilen kann der zukünftige Bedarf mit den bestehenden Flächen nicht abgesichert werden. Hierfür sind Ersatzneubauten auf städtischen Grundstücken im Hansaviertel und in Warnemünde geplant. Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind Neubauinvestitionen zur Sicherstellung der Kinderbetreuung in Höhe von 3,25 Mio. EUR eingeordnet. Aufgrund der steigenden Geburtenrate werden zukünftig auch zusätzliche Kindertagesstätten benötigt. Ein deutlicher Anstieg benötigter Kapazitäten ist auch im Bereich Hort zu verzeichnen. Hier sind für das Planjahr Investitionen von 3,2 Mio. € für die entsprechenden Maßnahmen geplant.

Die Finanzierung im Bereich Kitas und Horte erfolgt im Planjahr im Wesentlichen über Kredite des Wirtschaftsplanes 2020 sowie Fördermittel. Die eingesetzten Eigenmittel wurden durch Einnahmen aus der gewerblichen Vermietung generiert.

Die übrige Investition entfällt auf die Sanierung des Jugendwohnhauses in der W.-Barents-Straße, den Neubau Petri-Tor, Kanuclub Gaffelschonerweg sowie auf den Theaterneubau in Höhe von 8 Mio. EUR. Für die beiden Maßnahmen Jugendwohnhaus und Petri-Tor ist im Planjahr eine Förderung von 4,9 Mio. EUR berücksichtigt.

Theaterneubau

Für den Theaterneubau erfolgte in 2019 ein Architektenwettbewerb, bei dem 3 Entwürfe prämiert wurden. Mit allen 3 Bewerbern wird ein Verhandlungsverfahren aufgenommen und es wird voraussichtlich Anfang 2020 ein Gewinner bekannt gegeben. Anschließend erfolgt die Beauftragung bis zur EW-Bau für den Hochbau. Die Beauftragung der weiteren Fachplaner ist für das Ende des 1. Halbjahres 2020 vorgesehen. Das Bauvorhaben wird mit 51 Mio. € durch das Land gefördert.

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Eigenbetrieb über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten, sind für das Projekt Theaterneubau geplant. Gemäß obigen Ausführungen ist der Eigenbetrieb zur Erstellung einer EW-Bau verpflichtet. Daraus ergeben sich verbindliche Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 8 Mio. € für 2021.

2. Bereich Grundstücksbewirtschaftung HRO

Im Jahr 2020 ist für dieses Geschäftsfeld ein Gesamtumsatz in Höhe von 35,6 Mio. EUR geplant.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
Summe Schule	12.382	10.000	1.694	4.486	5.125	1.077
Summe Sport	9.206	4.760	-	1.380	7.296	530
Summe Verwaltung	16.100	16.600	1.550	8.463	3.000	3.087
Summe HRO	37.688	31.360	3.244	14.329	15.421	4.694

Davon sind im Schul- und Sportstättenbereich Investitionsmaßnahmen i.H.v. 21,6 Mio. EUR geplant. Die Hansestadt Rostock ist entsprechend des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zur Wahrnehmung der Schulträgerschaft und der damit einhergehenden Absicherung eines gemäß Schulentwicklungsplan abzusichernden Schul- und Sportbetriebes verpflichtet. Daraus leitet sich gleichlautend die Pflichtaufgabe ab, Schulgebäude, Frei- und Sportanlagen bedarfsgerecht zu errichten, effektiv zu bewirtschaften und zu unterhalten.

Der größte Teil der Investitionen im Bereich Schule/Sport konzentriert sich im Planjahr mit einem Investitionsvolumen von 10,6 Mio. EUR auf fünf Bauvorhaben an den Standorten Berufsschule A.-Schmorell, Sporthalle Kopenhagener Str. 5b, Grundschule Heinrich-Heine-Straße 3, Sporthalle Kurt-Schuhmacher-Ring 161 und Schulsportanlage Sternberger Str. 10.

Andere geplante Baumaßnahmen betreffen u.a. die Sanierung bzw. den Neubau von drei Schulgebäuden in Evershagen, Dierkow und Lütten-Klein mit Investitionskosten von insgesamt 3,2 Mio. EUR. Um die Gebäude an energetische Anforderungen des Gesetzgebers anzupassen und die Bewirtschaftungskosten nachhaltig zu reduzieren, sind die Gebäude unter Maßgabe der EnEV zu ertüchtigen. Weiterhin ist zur Absicherung des Bedarfs an Schul- und Betreuungsplätzen eine Erweiterung bzw. Ersatz der Standorte vorgesehen.

Rund 5,2 Mio. EUR sind im Jahr 2020 für die Sanierung von Sporthallen im Nordosten und Nordwesten der Hansestadt geplant. Über diese Maßnahme werden als Sporthallensanierungsprogramme in den Jahren bis 2024 insgesamt 16 Sporthallen in den Stadtgebieten umfassend saniert.

Im Bereich Verwaltung sind im Wirtschaftsjahr 2020 Investitionen in Höhe von 16,1 Mio. EUR geplant. Schwerpunkte in diesem Bereich ist die Sanierung des Wasserturms, die Entwicklung und Erschließung der Feuerwache Erich-Schlesinger-Straße, Verwaltungsneubau An der Hege sowie der Neubau der Feuerwache III an der Hinrichsdorfer Str.

Erläuterungen zu ausgewählten Maßnahmen:

Erläuterungen zu ausgewählten Maßnahmen:

Feuerwache I

Ziel ist die Errichtung eines Zentrums für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Mit Bezug auf den überarbeiteten Feuerwehrbedarfsplan sowie der verfügbaren Flächen in der Erich-Schlesinger-Str. bietet der Standort ein optimales Potenzial zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und zur Konzentration an einem Standort. Dadurch können Doppelstrukturen, bspw. Werkstätten, Reinigungsarbeiten, Instandsetzungen der Atemgeräte, Ersatzaggregate, Verwaltungsstrukturen etc. vermieden werden. Die gesamte Maßnahme ist in 5 Baufelder unterteilt, welche in 4 Bauabschnitten umgesetzt werden sollen. Der Umfang der Baumaßnahme beläuft sich nach aktuellem Stand auf 58,5 Mio. €. Geplant ist eine sukzessive Umsetzung über einen Zeitraum von 10 Jahren.

Im 1. Bauabschnitt erfolgt die allgemeine Erschließung des Geländes sowie die Errichtung der Erweiterung der Berufsfeuerwehr hinter dem Bestandsgebäude. Kernelement des Neubaus ist die Unterbringung der neuen Leitstelle zzgl. Notfallkonferenzräumen und den entsprechenden Bedarfsstrukturen. Die Investition hat einen Umfang von 21 Mio. €. Die Bauzeit für den ersten Abschnitt ist von Ende 2019 bis Ende 2023 geplant.

Darüber hinaus werden dort die neue Atemschutzwerkstatt, ein zentrales Lager und Unterstellmöglichkeiten für Wasserfahrzeuge integriert. Nachfolgend erfolgt der Neubau der Rettungswache, welche bisher zum Teil im Bestandsgebäude untergebracht ist (2. Bauabschnitt). Im Anschluss ist der Neubau für die Freiwillige Feuerwehr und Katastrophenschutz geplant (3. Bauabschnitt). Für die Zeit der Umsetzung des 4. Bauabschnitts (Sanierung des Bestandsgebäudes) ist die Unterbringung der Berufsfeuerwehr in den Neubauten des 3. Bauabschnitts geplant.

Zentraler Betriebshof

Als Zielsetzung der Planungen wurde eine Standortentwicklung des jetzigen Areals Am Westfriedhof 2 zu einem strukturierten Wirtschaftshof durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock formuliert, welcher im Ergebnis zum Hauptstandort der Ämter 66 (Amt für Verkehrsanlagen) und 67 (Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege) ausgebildet werden soll. Die derzeitigen Gebäude (Lager, Werkstatt mit Sozialgebäude) sind als abgängig zu betrachten und bedürfen zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Fachämter dringend Ersatzneubauten. Um die gestellte Aufgabe mit dem höchst möglichen Nutzen umzusetzen, ist zusätzlich die Zusammenführung der Ämter 66 und 67 am Standort geplant. Aufgrund der Zentralisierung können Einsparungspotenziale aufgrund der Vermeidung von Doppelstrukturen, bspw. Werkstätten, Sozial- und Sanitärräume, Reduzierung der Anzahl der Standorte, genutzt werden. Des Weiteren bietet der Standort aufgrund seiner Lage und der zur Verfügung stehenden Fläche eine optimale Voraussetzung für die angestrebte Zentralisierung. Die gesamte Maßnahme umfasst ein Investitionsvolumen von 33,5 Mio. €. Die Baumaßnahme ist in 2 Bauabschnitte unterteilt. Im 1. Bauabschnitt ist der Ersatzneubau für die abgängige Werkstatt mit den dazugehörigen Sanitär- und Sozialstrukturen geplant. Darüber hinaus erfolgt die Neuordnung für die Unterbringung der Fahrzeuge (Freiflächen und Schleppdachkonstruktionen), Kaltlager und Kfz-Halle. Die Investitionskosten sind mit 15,9 Mio. € veranschlagt. Die Umsetzung der Maßnahme wird sich voraussichtlich über 4 Jahre erstrecken und 2024 abgeschlossen sein. Im 2. Bauabschnitt ist eine teilweise Zusammenführung der Verwaltungsstruktur der Ämter 66 und 67 vorgesehen.

Verwaltungsneubau

Der KOE wurde mit der Vorbereitung und Erarbeitung eines Verwaltungsneubaus durch die Stadtverwaltung beauftragt. Die planerischen Voraussetzungen wurden bereits mit Beschluss der Rostocker Bürgerschaft im Rahmen des Quartiersblattes im Jahre 2016 geschaffen. Dort wurden explizit Bauflächen für die Erweiterung des Rathauses berücksichtigt. Mit dem beschlossenen Quartiersblatt und der Aufgabenstellung der Stadtverwaltung für einen Erweiterungsbau wurde die europaweite Ausschreibung des Architekturwettbewerbs durchgeführt. Ausgelobt wurde ein Rostocker Planungsbüro, dass mit der weiterführenden Planung beauftragt wurde.

Im Ergebnis des Architekturwettbewerbs ist die Umsetzung von 2 Baukörpern geplant, die miteinander verbunden sind. Der größere Baukörper ist in den Obergeschossen ausschließlich für die Büronutzung

durch die Verwaltung, das Erdgeschoss für das Migrations- und Ortsamt inklusive dazugehöriger Tiefgarage vorgesehen. Der kleinere Baukörper („Giebelhaus“) umfasst einen Bürgerschaftssaal und ein barrierefreies Standesamt mit Trausaal. Die obere Etage ist für die Nutzung durch die Verwaltung vorgesehen. Beide Baukörper umfassen eine Bruttogeschossfläche von 18.124 m². Die geplanten Baukosten liegen bei 49,9 Mio. € und werden mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 15,5 Mio. € gefördert. Die voraussichtliche Fertigstellung ist für 2024 geplant.

Vor dem Hintergrund, dass größere zusammenhängende Flächen am Rostocker Immobilienmarkt nur noch sehr begrenzt zur Verfügung stehen und Neuanmietungen sich bei der Kaltmiete im Rahmen von 10 bis 12 € bewegen, kann die Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch die Errichtung des Verwaltungsneubaus mit einer prognostizierten Kaltmiete von 9 €/m² eine kostengünstige Alternative schaffen. Des Weiteren gehört zur Gesamtbetrachtung auch, dass die Fremdanmietungen in der Regel Indexierungs- und Kleinstreparaturklauseln (ca. 10 % der Kaltmiete) enthalten und somit zusätzliche Einsparungsmöglichkeiten bietet.

Kunsthalle

Die Kunsthalle Rostock wurde als ein quadratischer, zweigeschossiger Baukörper im Jahr 1969 nach fast 2-jähriger Bauzeit erbaut und kennzeichnet sich seither als Gebäude für die Ausstellung und Präsentation von Kunstwerken aller Art. Mit der Generalsanierung der Kunsthalle erfolgt ein umfangreicher Umbau im Inneren und Äußeren des Gebäudes. Des Weiteren wird die Barrierefreiheit hergestellt und die Außenanlagen erneuert. Die Umsetzung der Maßnahme wird in 2 Bauabschnitten erfolgen. Im 1. Bauabschnitt erfolgt die Innensanierung der Kunsthalle. Im Wesentlichen werden alle technischen Gewerke (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik) erneuert, Austausch von Türen und Fenstern, Überarbeitung historischer Oberflächen und Herstellung der Barrierefreiheit. Des Weiteren erfolgt eine Optimierung der Grundfläche für zukünftige Ausstellungsansprüche. Die Investitionskosten für den 1. Bauabschnitt belaufen sich auf 7,2 Mio. €. Der Baubeginn ist im 2. Quartal 2020 vorgesehen, die Fertigstellung im 2. Quartal 2022. Für den ersten Bauabschnitt konnten Fördermittel aus dem EFRE-Programm in Höhe von 4,175 Mio. € eingeworben werden.

Im 2. Bauabschnitt ist die Fassadensanierung der angehängten Reliefplatten sowie die Neugestaltung der Außenanlagen geplant. Die Investitionskosten für den 2. Bauabschnitt sind mit 1,2 Mio. € geplant. Die Umsetzung ist vom 2. Quartal 2022 bis 2. Quartal 2024 geplant.

BS Schmorell

In der Beruflichen Schule Alexander Schmorell werden Gesundheitsfachberufe, sozialpädagogische Berufe und Sozialassistenten ausgebildet. Zurzeit findet die Ausbildung an den beiden Standorten Schleswiger Str. und Danziger Str. statt. Die Gebäude in der Danziger Str. sind abgängig und nicht sanierungsfähig. Aufgrund der aktuellen Nachfrage nach den angebotenen Ausbildungsberufen sind die Schülerzahlen in den letzten Jahren deutlich gestiegen und werden voraussichtlich weiterhin steigen. Der Erweiterungsbau umfasst 24 Klassenräume, 12 Fachunterrichtsräume, 3 Gruppenräume, Lehrer- und Vorbereitungsräume. Des Weiteren ist eine Aula, Speiseraum, Bibliothek und Archiv vorgesehen. Für das Bauvorhaben sind Investitionen in Höhe von 26,25 Mio. € veranschlagt. Für das Bauvorhaben konnte eine 90%-ige Förderung vom Wirtschaftsministerium MV eingeworben werden und unterstreicht die Priorität und die überregionale Bedeutung der Beruflichen Schule und somit auch des Bauvorhabens.

Wasserturm

Der Wasserturm ist ein wesentlicher Bestandteil der Rostocker Wahrzeichen. Der 1903 errichtete Wasserturm steht heute unter Denkmalschutz und wird als Depot genutzt. Aufgrund fehlerhafter und mangelnder Sanierungsarbeiten wurde das Gebäude aufgrund eindringender Feuchtigkeit über die Jahre sehr beschädigt. Im Rahmen der Einrüstung und Trocknung des Gebäudes wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme durchgeführt. Im Ergebnis weisen statische Elemente, bspw. Ringanker und Türme im oberen Bereich, Stützen im unteren Bereich und die umlaufende Fassade erhebliche Mängel auf. Wichtigste Ziele der Sanierung ist die Erneuerung des Ringankers, Herstellung der dauerhaften Standfestigkeit, Austausch defekter Steine und Fugenerneuerungen, Sanierung von 6 der 7 Türme und die Herrichtung der Außenanlagen. Die Investitionskosten belaufen sich auf 5,8 Mio. €. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant. Für die Maßnahme konnten Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm

Denkmalschutz-Ost in Höhe von 1,836 Mio. € eingeworben werden. Der Beginn der Arbeiten ist für das 2. Quartal 2020 vorgesehen.

Sportkomplex Jägerbäk

Der Sportkomplex An der Jägerbäk umfasst die Errichtung einer Zweifeldsporthalle, Schulsportfreianlagen, einen Multifunktionsplatz (Fußball, Football, Lacros) mit den dazugehörigen Sanitäreinrichtungen und optional eine Tribüne. Das Vorhaben ist in drei Bauabschnitte unterteilt. Im 1. Bauabschnitt erfolgt die Errichtung einer Zweifeldsporthalle und die Herrichtung der Schulsportfreianlagen. Aufgrund der Zusammenlegung der Ausbildung in Technischen Berufen am RBBZ und der Fertigstellung des neuen Ausbildungsgebäudes werden an diesem Standort inzwischen über 2.000 Schüler aus- und weitergebildet. Die vorhandene Infrastruktur für den Sportunterricht ist verschlissen und bietet nicht genügend Erweiterungsmöglichkeiten, um den neuen Schülerzahlen gerecht zu werden. Die Investitionskosten sind mit 6,6 Mio. € veranschlagt. Der Baubeginn ist für Ende 2020 geplant. Für das Bauvorhaben konnte eine 90%-ige Förderung vom Wirtschaftsministerium MV eingeworben werden und unterstreicht somit die Priorität und die überregionale Bedeutung der Berufsschule.

Die weiterführenden Planungen zum Multifunktionsplatz und Tribünen befinden sich derzeit in der vorbereitenden Abstimmung zwischen dem KOE und dem zuständigen Amt 40.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen im Jahr 2020 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
Summe Schule	12.382	10.000	1.694	4.486	5.125	1.077
Summe Sport	9.206	4.760	-	1.380	7.296	530
Summe Verwaltung	16.100	16.600	1.550	8.463	3.000	3.087
Summe HRO	37.688	31.360	3.244	14.329	15.421	4.694
Summe Kita/Hort	12.150	9.300	1.050	4.267	6.108	725
Summe Soziales/Gewerbe	9.400	14.350	2.300	2.336	4.113	651
Summe FD	21.550	23.650	3.350	6.603	10.221	1.376
Gesamt	59.238	55.010	6.594	20.932	25.642	6.070

Die Betriebsleitung erachtet die bisherige Grundlage zur Mietkalkulation gegenüber den Leistungen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 12 Abs. 5 als auskömmlich.

Sigrid Hecht
 Betriebsleiterin

KOE Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	56.337
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-56.043
Jahresergebnis	294

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	51.812
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-39.055
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.757
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.238
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.238
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	53.168
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-9.115
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	44.053
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.428

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	20.932
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.978
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	55.010
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	81,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	6.594
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.692
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	241.947
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	242.211
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	242.505

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	47.193	46.900	49.370	52.054	54.438	57.898
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-278	348	1.259	763	710	1.064
3 andere aktivierte Eigenleistungen	424	225	773	773	773	773
4 sonstige betriebliche Erträge	2.140	410	410	410	410	410
5 Materialaufwand	-17.319	-18.308	-19.566	-20.329	-21.000	-21.814
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.319	-18.308	-19.566	-20.329	-21.000	-21.814
6 Personalaufwand	-4.478	-4.883	-5.502	-5.667	-5.951	-6.248
a) Löhne und Gehälter	-3.639	-4.002	-4.510	-4.645	-4.877	-5.121
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-839	-881	-993	-1.023	-1.074	-1.127
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-16.321	-15.951	-16.988	-17.942	-18.944	-20.412
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.321	-15.951	-16.988	-17.942	-18.944	-20.412
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	4.272	4.030	4.525	4.640	4.932	4.882
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.808	-10.913	-12.195	-12.197	-11.967	-12.466
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.322	-1.456	-1.713	-1.954	-2.808	-3.496
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.469	403	372	551	594	591
17 sonstige Steuern	-41	-139	-78	-78	-78	-78
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.428	264	294	473	516	513
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	2.428	264	294	473	516	513
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist- 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan- 2020 (Planjahr)	Plan- 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.428	264	294	473	516	513
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.321	15.951	16.988	17.942	18.944	20.412
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	444	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-4.272	-4.030	-4.525	-4.640	-4.932	-4.882
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-517	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-321	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.134	12.185	12.757	13.775	14.528	16.043
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	552	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-33.364	-51.151	-59.238	-103.015	-85.827	-72.544
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32.812	-51.151	-59.238	-103.015	-85.827	-72.544
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	13.946	22.209	27.526	57.573	56.074	43.997
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-10.525	-8.726	-9.115	-9.232	-9.781	-10.583
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	500	500	114
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	20.944	23.398	25.642	40.497	24.500	23.000
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-1	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24.364	36.881	44.053	89.338	71.293	56.528
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.686	-2.085	-2.428	98	-6	27
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.519	8.205	6.120	3.692	3.790	3.784
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.205	6.120	3.692	3.790	3.784	3.811
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich HRO

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	34.154	33.553	35.611	37.803	39.335	41.575
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	287	383	1.028	554	450	583
3 andere aktivierte Eigenleistungen	324	150	587	587	587	587
4 sonstige betriebliche Erträge	1.304	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-13.663	-14.348	-15.375	-15.929	-16.379	-16.962
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.663	-14.348	-15.375	-15.929	-16.379	-16.962
6 Personalaufwand	-3.135	-3.418	-3.742	-3.854	-4.047	-4.249
a) Löhne und Gehälter	-2.547	-2.801	-3.067	-3.158	-3.316	-3.482
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-587	-617	-675	-695	-730	-767
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-10.543	-10.403	-10.875	-11.416	-12.121	-13.117
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.543	-10.403	-10.875	-11.416	-12.121	-13.117
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.323	2.209	2.616	2.826	3.106	3.446
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.574	-7.050	-8.709	-9.361	-9.101	-9.521
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-983	-1.066	-1.129	-1.198	-1.819	-2.330
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.494	11	12	13	13	12
17 sonstige Steuern	-11	-11	-13	-13	-13	-13
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.483	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	1.483	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereichserfolgsplan für den Bereich Dritte

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	13.039	13.346	13.759	14.251	15.103	16.323
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-566	-35	231	210	260	481
3 andere aktivierte Eigenleistungen	100	75	186	186	186	186
4 sonstige betriebliche Erträge	835	410	410	410	410	410
5 Materialaufwand	-3.656	-3.960	-4.191	-4.401	-4.621	-4.852
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.656	-3.960	-4.191	-4.401	-4.621	-4.852
6 Personalaufwand	-1.343	-1.465	-1.761	-1.814	-1.904	-1.999
a) Löhne und Gehälter	-1.092	-1.201	-1.443	-1.486	-1.561	-1.639
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-252	-264	-318	-327	-344	-361
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-5.779	-5.548	-6.113	-6.526	-6.823	-7.295
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.779	-5.548	-6.113	-6.526	-6.823	-7.295
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.949	1.821	1.909	1.814	1.826	1.436
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.233	-3.863	-3.486	-2.835	-2.866	-2.944
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-339	-391	-584	-756	-989	-1.166
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	974	392	360	539	581	579
17 sonstige Steuern	-30	-128	-66	-66	-66	-66
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	944	264	294	473	516	513
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	944	264	294	473	516	513
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.483	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.543	10.403	10.875	11.416	12.121	13.117
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	610					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.323	-2.209	-2.616	-2.826	-3.106	-3.446
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.695					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	794					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-165	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.247	8.194	8.259	8.590	9.015	9.671
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	220	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-24.904	-33.996	-37.688	-68.860	-55.002	-37.864
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.684	-33.996	-37.688	-68.860	-55.002	-37.864
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	8.333	10.514	17.573	35.927	38.316	27.499
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.650	-6.019	-5.993	-5.804	-6.079	-6.670
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	500	500	114
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	17.127	19.798	15.421	29.647	13.250	7.250
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	17.810	24.293	27.001	60.270	45.987	28.193
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-627	-1.509	-2.428	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.243	5.616	2.428	0	0	0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.616	4.108	0	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020						
Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	944	264	294	473	516	513
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.778	5.548	6.113	6.526	6.823	7.295
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-166					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.949	-1.821	-1.909	-1.814	-1.826	-1.436
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.178					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-743					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-156	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.886	3.991	4.498	5.185	5.513	6.372
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	332	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-8.460	-17.155	-21.550	-34.155	-30.825	-34.680
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.128	-17.155	-21.550	-34.155	-30.825	-34.680
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	5.613	11.695	9.953	21.646	17.758	16.498
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.875	-2.707	-3.122	-3.428	-3.702	-3.913
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	3.817	3.600	10.221	10.850	11.250	15.750
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-1	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.554	12.588	17.052	29.068	25.306	28.335
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.312	-576	0	98	-6	27
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-3.724	2.588	3.692	3.692	3.790	3.784
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.588	2.012	3.692	3.790	3.784	3.811
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock					
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020					
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

KOE Rostock							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020	55.010			55.010			
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

[illegible]

Angaben in TEUR

KOE Rostock
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Bilanz in TEUR

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen	435.054	418.242
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	58	87
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58	87
3. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
II. Sachanlagen	434.995	418.155
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	399.257	385.998
2. technische Anlagen und Maschinen	95	132
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.498	11.243
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.146	20.781
III. Finanzanlagen	-	-
1. Beteiligungen	-	-
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-
4. sonstige Ausleihungen	-	-
B. Umlaufvermögen	43.065	36.875
I. Vorräte	23.817	24.100
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.948	7.238
3. fertige Erzeugnisse und Waren	16.758	16.853
4. geleistete Anzahlungen	111	9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.044	10.255
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96	938
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Forderungen gegen die Gemeinde	2.085	152
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. sonstige Vermögensgegenstände	8.863	9.166
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.204	2.520
C. Rechnungsabgrenzungsposten	512	502
D. Aktive latente Steuern	-	-
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-
	478.631	455.619

Angaben in TEUR

KOE Rostock
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Bilanz in TEUR

Passivseite	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital	241.947	239.519
II. Kapitalrücklage	239.519	239.043
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.428	476
B. Sonderposten	105.456	88.785
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	105.456	88.785
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	105.456	88.785
C. Rückstellungen	3.124	2.681
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen	16	16
3. sonstige Rückstellungen	3.108	2.665
D. Verbindlichkeiten	127.717	123.539
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	104.613	101.193
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	96.212	8.967
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.452	17.693
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	17.693
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.543	3.720
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	228	3.647
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		-
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteteiligungsverhältnis besteht		-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		-
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	55	157
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.054	777
davon aus Steuern	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	387	1.094
F. Passive latente Steuern		
	478.631	455.619

Angaben in TEUR

KOE Rostock
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR

		2018	2017
1	Umsatzerlöse	47.193	45.711
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	- 278	107
3	andere aktivierte Eigenleistungen	424	360
4	sonstige betriebliche Erträge	2.140	1.477
5	Materialaufwand	- 17.319	- 17.283
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 17.319	- 17.283
6	Personalaufwand	- 4.478	- 4.053
	a) Löhne und Gehälter	- 3.639	- 3.290
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 839	- 763
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	- 16.321	- 15.414
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	- 16.321	- 15.414
	- davon außerplanmäßig	- 851	- 674
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	4.272	13.318
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.808	- 22.076
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.322	- 1.471
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 34	
16	Ergebnis nach Steuern	-	-
17	sonstige Steuern	- 41	- 199
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.428	476

KOE Rostock
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Finanzrechnung in TEUR

	2018	2017
1 Periodenergebnis	2.428	476
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.321	15.414
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	443	745
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	447
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-517	-8.125
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	634
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-321	-826
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.322	1.470
9 Auflösung (-) / Zuschreibung (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-4.272	-3.487
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.455	6.748
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	552	15.145
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-33.364	-31.470
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)		1
27 Einzahlung aus Sonderposten zum Anlagevermögen	20.944	13.623
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.868	-2.701
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	13.946	16.716
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-10.526	-11.476
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
a) von der Gemeinde	-1	-9.830
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.322	-1.471
37 Gezahlte Dividenden (-)		
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.097	-6.061
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.684	-2.014
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.520	4.534
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.204	2.520
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.204	2.520
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Anlagenübersicht in TEUR

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am	Zuänge	Abgänge	Umbuchun-	Stand am	kumulierter	Zuschreibun-	Abschreibun-	Umbuchun-	kumuliert auf	außerplan-	Stand am	Stand am
	31.12.2017	im Jahr 2018	im Jahr 2018	gen im Jahr 2018	31.12.2018	Stand am 31.12.2017	gen im Jahr 2018	gen im Jahr 2018	gen im Jahr 2018	Abgänge bis 31.12.2018	mäßig bis 31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.359	112	-	-	1.471	1.271	-	141	-	-	-	88	59
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.359	112	-	-	1.471	1.271	-	141	-	-	-	88	59
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachanlagen	533.266	33.251	1.230	-	565.287	115.111	-	16.179	-	1.000	851	418.155	434.997
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	487.005	1.210	354	26.922	514.783	101.007	-	14.673	-	153	851	385.998	399.256
technische Anlagen und Maschinen	1.659	-	-	-	1.659	1.527	-	37	-	-	-	132	95
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.821	252	875	500	23.698	12.577	-	1.469	-	847	-	11.244	10.499
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.781	31.789	1	- 27.422	25.147	-	-	-	-	-	-	20.781	25.147
Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	534.625	33.363	1.230	-	566.758	116.382	-	16.320	-	1.000	851	418.243	435.056

Angaben in TEUR

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Forderungsübersicht in TEUR

	Bilanzwert am:		Wertberichtigungen
	31.12.2018	31.12.2017	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96	938	9
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	96	938	9
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
Forderungen gegen die Gemeinde	2.085	152	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.085	152	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	8.863	9.166	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	8.863	9.166	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Summe	11.044	10.256	9

KOE Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Verbindlichkeitenübersicht in TEUR

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2018	31.12.2017	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	104.612	101.193		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	8.401	8.967		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	28.441	29.839		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	67.770	62.387		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.452	17.693		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	17.452	17.693		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.543	3.720		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.314	3.647		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	228	72		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1	1		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	55	157		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	55	157		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
sonstige Verbindlichkeiten	1.054	777		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.054	777		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	127.716	123.540		